



Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie  
Société Suisse de Cardiologie  
Società Svizzera di Cardiologia

Telegramm Nr. 18 / 21. Dezember 2022

Liebe SGK Mitglieder

Zum Jahresende einige News zu folgenden Themen:

- [Weiterbildung](#)
- [Fortbildung](#)
- [Tarife](#)
- [Qualität](#)
- [Umfrage des BAG und der EKIF zur Impfung gegen Pneumokokken von Erwachsenen](#)
- [Wissenschaftliche Umfrage der Universität Lausanne](#)
- [Wahlen SGK Vorstand 2023](#)

**Vor allem aber wünschen wir Euch allen frohe Festtage und einen guten Start ins Jahr 2023.**

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle

Richard Kobza und Marjam Rüdiger

## Weiterbildung

Generelles Ziel der Weiterbildung ist die Verbesserung der Weiterbildungsqualität und der Attraktivität des Fachs, um den Nachwuchs zu sichern. Dafür müssen wir in die Weiterbildung und in unsere künftigen Fachärzt\*innen investieren.

Per 1.7.2022 ist das neue Weiterbildungsprogramm in Kraft gesetzt worden. Dieses finden Sie [hier](#). Grundlage der Lerninhalte ist das [European Core Curriculum](#) mit seinen [Entrustable Professional Activities](#) (EPAs). Die Pilotkliniken USZ, Insel, HUG, KSSG und Cardiocentro testen derzeit das Arbeitsplatzbasierte Assessment mittels [prEPARED.app](#).

Weiter laufen Diskussionen zu den post-certification competencies (Schwerpunkte) «invasive Kardiologie» («alles was im Katheterlabor stattfindet»), «invasive Elektrophysiologie» («alles was im EPS-Labor stattfindet»), and eventuell auch «nicht-invasive Kardiologie». Die Schwerpunkte sind den Fachärzten Kardiologie vorbehalten, sollen auf EPAs basieren und werden von den Arbeitsgruppen in Absprache mit der Weiterbildungskommission und dem SGK Vorstand erarbeitet. Eine Konsultation aller Arbeitsgruppen ist 2023 vorgesehen.

Ein von FMH und BAG beim [Obsan](#) (Schweizerisches Gesundheitsobservatorium) in Auftrag gegebener Bericht zum zukünftigen Bestand und Bedarf an Kardiolog\*innen in der Schweiz, welcher demnächst publiziert wird, zeigt, wie sehr unser Fach von ausländischen Kolleg\*innen abhängig ist (75% der praktizierenden Kardiolog\*innen kommen entweder nach dem Studium oder abgeschlossener Weiterbildung aus dem Ausland) und wie schwierig und fehleranfällig die Schätzung des zukünftigen Bedarfs und Bestands darum sind.

In den letzten Jahren unternimmt die SGK grosse Anstrengungen im Bereich der Weiterbildung. Die Weiterbildungskommission wurde vergrössert, um mehr Input zu erhalten, mehr Arbeit besser erledigt zu bekommen und vor allem auch, um eine «Bewegung» zu schaffen: eine qualitativ hochstehende Weiterbildung ist für unser Fach zentral und wir müssen uns dafür einsetzen, dass die Qualität stimmt.



Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie  
Société Suisse de Cardiologie  
Società Svizzera di Cardiologia

## Fortbildung

### **Zusammenarbeit von medizinischen Fachpersonen mit der Industrie der SAMW**

Die SAMW hat dieses Jahr neue [Richtlinien zur Zusammenarbeit Ärzteschaft – Industrie](#) publiziert. Die FMH übernimmt diese ins Landesrecht – damit haben die Richtlinien quasi gesetzlichen Charakter. Neben Ärzt\*innen sind auch MPAs, Pflegefachkräfte etc. als medizinische Fachpersonen betroffen.

### **Fortbildungscredits Fähigkeitsausweis Strahlenschutz in der Kardiologie**

Seit 1.1.2018 gilt eine Fortbildungspflicht. Wer den Fähigkeitsausweis 2018 oder früher erworben hat, muss bis 31.12.2022 mindestens 8 Credits für Fortbildung in Strahlenschutz nachweisen können. Zahlreiche E-Learning Angebote existieren für jene, denen noch Credits fehlen. Institutionen sind verpflichtet für ihre Mitarbeitenden die erfüllte Fortbildung zu dokumentieren, ansonsten dokumentiert jeder für sich individuell.

## Tarife

### **Tessinercode**

Das BAG möchte den Tessinercode ersetzen. Die FMH erarbeitet gemeinsam mit den Fachgesellschaften einen eigenen – praxisfreundlichen – Vorschlag. Simon Koestner und Niklaus Hess haben federführend für die Tarifkommission eine Liste von 21 zusammenfassenden Diagnosecodes an die FMH geliefert.

### **Ambulante Tarife**

Ende November wurde eine neue nationale Tariforganisation, die OAAT AG gegründet, welche die ats-tms AG sowie die solutions tarifaires suisses 2023 ablösen soll. Damit ist die neue Organisation, die von allen Tarifpartnern (inkl. H+ und santésuisse) getragen wird, für die zeitlich voneinander unabhängige Entwicklung von Einzelleistungstarifen (TARDOC) wie auch ambulanten Pauschalen zuständig. Die Einführung von TARDOC auf 1.1.2025 wird realistisch, an den ambulanten Pauschalen wird weitergearbeitet. Der [TARDOC-Browser](#) sowie [detailliertere Tarifinfos](#) sind verfügbar.

### **OKP Leistungspflicht für TAVI bei low-risk Patienten**

Leider kann wohl erst im Sommer 2023 ein rechtsbindender Entscheid erwartet werden. Das ist für viele Patienten wie auch Kardiolog\*innen ein grosses Problem. Christophe Wyss und Lorenz Räber haben sich des Dossiers seitens SGK und mit tatkräftiger Unterstützung durch die SGHC seit Dezember 2021 angenommen und fordern mit Nachdruck, die Leistungspflicht der OKP für TAVI auf Basis der Guidelines der ESC zu stellen. Verschiedene Gespräche mit dem BAG haben stattgefunden. Den Entscheid trifft schlussendlich der Bundesrat, der beratenden Kommission (ELGK, Eidgenössische Kommission für allgemeine Leistungen und Grundsatzfragen) wurden die Argumente für die Forderung unterbreitet. Sollten aktuell Leistungserbringer/Spitäler bereits rechtliche Schritte eingeleitet haben (oder dies konkret planen), bitten wir um entsprechende Information zu Koordinationszwecken.

## Qualität

### **SwissCaRe – Schweizer Register für Koronarangiographien und -plastien**

Das von der SGK und deren Working Group Interventional Cardiology initiierte (WG PCI) Register nimmt Fahrt auf. Die manuelle Dateneingabe verläuft planmässig und wird bereits rege genutzt. Die Anbindung mittels Schnittstelle benötigt vielerorts noch etwas mehr Zeit, dies ist nicht überraschend da



Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie  
Société Suisse de Cardiologie  
Società Svizzera di Cardiologia

dabei wesentlich mehr Parteien und Anpassungen involviert sind. Mit Luisa Schäfer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der SGK Geschäftsstelle, welche den gesamten Prozess des «Onboardings» der einzelnen Zentren begleitet und gemeinsam mit dem Datacenter SwissRDL der Universität Bern koordiniert, haben wir die ideale Unterstützung des Registers. Gemeinsam mit Lorenz Räber, Vorstandsmitglied SGK und WG PCI und Leiter des Registers, konnten so schon 38 von 40 Zentren zur Teilnahme am Register gewonnen werden. An dieser Stelle sei allen Kardiologen und ihren Teams an den teilnehmenden Kliniken für Ihre Mitarbeit gedankt – ohne diese ginge es nicht.

### **Qualitätsverbesserungsmassnahmen (QVM) und Handlungsbedarfe im praxis-ambulanten Bereich**

Auf Basis des revidierten Art. 58 ff. KVG ist die FMH mit den Versicherern am Verhandeln, um einen Qualitätsvertrag für den praxis-ambulanten Bereich auszuhandeln. In Vorbereitung für diese Verhandlungen ist die SAQM der FMH in Zusammenarbeit mit den Fachgesellschaften dabei einen Katalog an Fachgesellschaft-übergreifenden Qualitätsverbesserungsmassnahmen (QVMs) zusammenzustellen. Die SGAIM als grosse Fachgesellschaft mit vielen Praktikern hat lobenswerter Weise hier viel Vorarbeit geleistet, von welcher andere Fachgesellschaften wie die SGK profitieren können und dürfen. Sollte der Qualitätsvertrag in Kraft treten wird es Aufgabe der Fachgesellschaften für Ihre Disziplinen QVMs und Handlungsbedarfe auszuwählen, ihre Wirksamkeit auszuwerten und deren Umsetzung zu unterstützen. Um diese neue Aufgabe zu bewältigen und eine angemessene Repräsentation von Praktikern zu gewährleisten hat die Qualitätskommission der SGK ein von Armin Zürcher (Praxiskardiologe in Zug) geleitetes Gremium gegründet, welches durch Praxiskardiologen verschiedener Regionalgruppen ergänzt wird und sich um Praxis-kompatible, einfach und ressourcenschonend umsetzbare Lösungen bemüht – ganz im Sinne von «aus der Praxis – für die Praxis».

### **QUALAB – Ihr Labor muss zwingend bis 31.12.2022 registriert sein!**

Bis 31.12.2022 müssen alle Labors, auch Praxislabors, über eine eigene Labor-GLN registriert werden. Diese ist nicht identisch mit der GLN der Ärzte. Lesen Sie [hier die Info der FMH](#) respektive die [Anleitung von Qualab](#).

## **Umfrage des BAG und der EKIF zur Impfung gegen Pneumokokken von Erwachsenen**

BAG und EKIF möchten die Meinung von Fachärzt\*innen zur Impfung gegen Pneumokokken von Erwachsenen und einer potenziellen, aktuell in Evaluation befindlichen Ausweitung der Impfempfehlung erfragen.

Für die Beantwortung der Fragen [hier auf D](#) (Zeitaufwand ca. 10min, [Umfrage F](#), [Umfrage I](#)) bis zum **03.01.2023** sind Christoph Berger, Präsident EKIF, Christoph T. Berger (Leitung EKIF-Arbeitsgruppe Pneumokokken) und Anika Ekrot (wissenschaftliche Mitarbeiterin BAG) dankbar. Die Sammlung und Auswertung der Antworten erfolgt anonym.



Schweizerische Gesellschaft für Kardiologie  
Société Suisse de Cardiologie  
Società Svizzera di Cardiologia

## Wissenschaftliche Umfrage der Universität Lausanne

Eine wissenschaftliche Studie sucht Teilnehmer\*innen zwecks Beobachtung der beruflichen Entwicklung von Gesundheitsfachpersonen. Gerne möchten sie auch Kardiologie\*innen in die Studie miteinschliessen.

Weitere Informationen sowie auf der Internetseite [www.scohpic.ch](http://www.scohpic.ch). Dort kann man sich auch zur Teilnahme anmelden.

## Wahlen SGK Vorstand 2023

Giovanni Pedrazzini und Mario Togni als Vertreter «nicht-universitäre Spitäler» sowie Philipp Weiss als Vertreter «Praxis» treten aufgrund der Amtszeitbeschränkung nach 10 Jahren aus dem Vorstand aus. An der Generalversammlung vom 21.6.2023 in Basel müssen mindestens je eine Vertreter\*in der nicht-universitären Spitäler sowie der Praxis gewählt werden um die statuarisch vorgeschriebene Zusammensetzung des Vorstandes zu gewährleisten. Interessenten wenden sich bitte an [marjam.ruediger@swisscardio.ch](mailto:marjam.ruediger@swisscardio.ch).